

Ressort: Politik

SPD fordert Lohnfortzahlung bei Pflege von Angehörigen

Berlin, 14.05.2013, 06:57 Uhr

GDN - Vor dem Demografiegipfel der Bundesregierung hat die SPD die Einführung einer bezahlten Familienpflegezeit gefordert. "Wer seine Angehörigen über einen längeren Zeitraum pflegt, soll in Anlehnung an die Elternzeit bezahlte Familienpflegezeit nehmen können", sagte SPD-Vize-Chefin Manuela Schwesig der "Rheinischen Post".

Um für die Angehörigen größtmögliche Flexibilität zu schaffen, entwickle die SPD zurzeit ein 1.000-Stunden-Modell, nach dem es für entgangenen Lohn wegen der "Sorgearbeit für Angehörige" einen finanziellen Ausgleich geben solle. "Nach diesem Modell könnten die pflegenden Angehörigen flexibel beispielsweise halbtags pflegen oder auch nur einen Tag pro Woche für die Pflege frei nehmen", sagte Schwesig. Der Kanzlerin warf die SPD-Vize-Chefin vor, mit ihrem "Gipfelhopping" vom "Nichtstun der Regierung" abzulenken.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-13686/spd-fordert-lohnfortzahlung-bei-pflege-von-angehoerigen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com